

Dozierendengespräch Elemente der Arithmetik und Algebra

26. November 2025, 10:30 Uhr
Erwin Schrödinger Zentrum, 0'110

1 Anwesende

- Prof. Dr. Andreas Filler
- Herr Christoph Lieben (Übungsleiter)
- Katharina (Korrektorin)
- Yoshua (Korrektor)
- Rebeka (Korrektorin)
- Damien (Fachschaftsrat, Moderation)
- Hannah (i.A. vom Fachschaftsrat, Protokoll)
- ca. 30 bis 40 Studierende

2 Vorlesung

Zunächst hat Herr Filler Feedback an die Studierenden zu den bisherigen Vorlesungen gegeben. Da Herr Filler lange krank war, wurden viele der Vorlesungen von Frau Ariane Beier vertreten. Insgesamt sei die Atmosphäre in den Vorlesungen gut, doch die Beteiligung sei schlecht. Es würden zwar manchmal Fragen gestellt werden, Herrn Filler wünscht sich jedoch, dass sich noch mehr beteiligt wird. Es werde vor jeder Vorlesung ein Lückenskript bereitgestellt, welches die Studierende sich in Vorbereitung auf die Vorlesung durchlesen sollen.

Es gab Feedback von der Studierenden zum Skript, wie auf Fragen eingegangen wird und zu den behandelten Beispielen:

- Eine Person lobt, dass die Vorlesungen gut seien. Die Beispiele seien gut und würden auch beim Verständnis des behandelten Stoffes helfen.
- Eine weitere Person bemängelt, dass keine vollständigen Vorlesungsskripte auf Moodle hochgeladen werden. Dies wird sich gewünscht, um die Vorlesungen im Falle von Abwesenheit nachholen zu können. Herr Filler möchte kein vollständiges Skript hochladen, da er zum Mitschreiben in der VL anregen wolle. Das Erstellen und Hochladen des Lückenskript sehe er als Kompromiss. Er schlägt vor, dass die Studierenden, die bei Vorlesungen fehlen, sich die Mitschriften von ihren Kommiliton*innen holen sollen.
- Es kam von einer Person die Bitte, nochmal auf den Beweis des binomischen Lehrsatzes einzugehen, da dieser in der Vorlesung zu kurz käme. Herrn Lieben nimmt sich vor, den Beweis nochmal in der Großübung zu thematisieren.
- Eine Person lobt, dass die Vorlesung sehr gut sei. Das Konzept des Lückenskripts wird als positiv wahrgenommen, da der Eindruck besteht, dass so mehr Leute zur Vorlesung erscheinen. Die Kommentare zum behandelten Stoff im Moodle-Kurs seien sehr hilfreich.

- Es kam eine Anmerkung, dass im Forum im Moodle-Kurs Links zu einer WhatsApp-Gruppe und zum Discord der Fachschaft seien und dass man dort nach Mitschriften fragen könne, wenn man in einer Vorlesung gefehlt hat.
- Herr Filler bemerkt, dass sehr viel mündlich in der Vorlesung dazu käme und deswegen könne gedrucktes Material die Vorlesung nicht ersetzen.

3 Übung

Der Übungsleiter Herr Christoph Lieben gibt zunächst Feedback an die Studierenden. Seine Übung sei relativ klein, aber trotzdem gut. Er wünsche sich, dass mehr Fragen gestellt und sich Themen gewünscht werden würden. Dadurch könne man besser auf Studierende eingehen.

Es gab Feedback von den Studierenden zu dem Inhalt der Übungen und wie auf Fragen eingegangen wird.

- Eine Person hatte den Wunsch, dass die Übung am Mittwoch um 11 Uhr in einen kleineren Raum verlegt werden würde, da der große Raum oft nicht voll sei. Es wird versucht, die Übung in einen anderen Raum zu verlegen.
- Einer weiteren Person habe die Übung bei Frau Beier gefallen. Die Übungen haben der Person geholfen, den Stoff zu verstehen. Fragen seien gut beantwortet worden und die Aufgaben seien nicht zu schwer.
- Es wurde von einer Person zurückgemeldet, dass das Thema *vollständige Induktion* in den Übungen teilweise zu schnell behandelt worden sei.
- Eine weitere Person sei insgesamt zufrieden, wünscht sich aber, dass die Übungsaufgaben vor der Übung hochgeladen werden, damit man sich besser auf die Übungen vorbereiten kann, und sich in den Übungen besser auf den Stoff konzentrieren kann. Herr Lieben antwortet, dass dies eine bewusste Entscheidung sei und dass die Übungsaufgaben weiterhin nicht vor den Übungen hochgeladen werden würden.
- Eine weitere Person sei zufrieden in der Übung von Herrn Lieben und meint, sie verstehe den Stoff durch die Übungen besser und, dass die Aufgaben gut seien.
- Es kam die Anmerkung, dass es sowohl in den Vorlesungen als auch in den Übungen für Studienanfänger*innen noch nicht absehbar sei, was für Aufgabentypen für die Klausur relevant seien würden. Es wird sich gewünscht, dass hierzu mehr Hinweise gegeben werden würden. Herr Filler und Herr Lieben weisen darauf hin, dass sowohl Rechen- als auch Beweisaufgaben in der Klausur zu bearbeiten seien. Einige Beweise aus der Vorlesung seien hierzu aber ungeeignet, da sie zu lang für eine Klausur seien. Die Hausaufgaben seien jedoch zum Großteil für die Klausur geeignet und es würden auch ausgewählte Übungsaufgaben leicht abgeändert als Klausuraufgaben in Frage kommen. Es solle auch gegen Ende des Semesters eine Probeklausur geben. Als letztes wird darauf hingewiesen, dass der Fachschaftsrat am Ende des Semesters einen Lerntag anbieten würde, bei dem die Studierenden Aufgaben rechnen und bei diesen Hilfe von Studierenden aus höheren Semestern bekommen könnten.

4 Hausaufgaben

Es gab von den drei Korrektor*innen Feedback zu den Hausaufgaben an die Studierenden.

Rebeka meinte, sie würde sich freuen, wenn jeder Schritt von den Studierenden erklärt werden würde, damit sie die Abgaben gut nachvollziehen könne. Yoshua wünschte sich, dass jeder logische Schritt und Implikation erklärt werde. Katharina schloss an, indem sie sagt, dass die Studierenden im Notfall ihre Gedanken auch als Sätze ausformulieren könnten.

Es wurde von Rebeka angeboten, dass die Studierende per Mail an sie oder in den Übungen gerne nochmal nachfragen könnten, wenn es Unklarheiten gibt oder sich ausführlichere Erklärungen gewünscht werden.

Zum Schluss hatten die Studierenden zu den Hausaufgaben Feedback bezüglich der Schwierigkeit, des Zeitaufwandes und der Korrekturen.

- Es kam die Frage von einer Person, ob es Musterlösungen auf Moodle gäbe. Herr Filler weist darauf hin, dass Lösungsskizzen zu den Hausaufgaben nach der Abgabe in den Hausaufgabendateien einzusehen seien. Die fragende Person merkt an, dass ein separater Ordner mit den Lösungsskizzen intuitiver wäre.
- Eine Person merkt an, dass die Übungen direkt vor der Abgabe der Hausaufgaben manchmal noch hilfreich zur Bearbeitung der Hausaufgaben seien und durch die Kurzfristigkeit ein Zeitstress entstehen würde. Herr Filler meinte, er versuche immer, die Inhalte der Hausaufgaben an den Stoff der Woche vor der Abgabe anzupassen, um dies zu vermeiden. Er sagt, er würde dies in Zukunft noch verstärkter machen.
- Es wird bemängelt, dass die Hausaufgaben im Vergleich zu denen der Elementargeometrie von Dr. Frank Feudel sehr kompliziert seien und über den Vorlesungsstoff hinaus gehen würden. Herr Filler und Herr Lieben meinen, dass sie mit Absicht Knobelaufgaben einbauen würden, um Studierende herauszufordern. Lösungsverfahren würden mit Absicht nicht in den Vorlesungen besprochen werden.
- Es kam eine spezifische Frage zu einer Korrektur. Die Person wurde darum gebeten, diese Frage nochmal per Mail zu stellen, da man die Frage dort individueller behandeln könne.